

AV-Medienzentrale im Bistum Augsburg
Diözese Augsburg KdöR / Kst. 2010 5010 / Kappelberg 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 / 3166 - 2260
mediendispo@bistum-augsburg.de
<https://medienzentralen.de/augsburg>

Augsburg - Demenz

Erstellt von Robert Flossmann am 29.04.2026



Honig im Kopf

Eine Elfjährige aus neuem Haus kann sich nicht damit abfinden, dass ihr an Alzheimer erkrankter Großvater in einem Seniorenheim vor sich hinsiechen soll. Sie entführt ihren vergesslichen Opa und begibt sich mit ihm auf eine turbulente Reise nach Venedig.

Spielfilm

Deutschland
2014

Regie: Til Schweiger

Sprache: Audiodeskription für
Sehbehinderte, Deutsch
Untertitel: Deutsch für Hörgeschädigte,
Englische Untertitel

Laufzeit: 133 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 10 Jahre
FSK ab 6 freigegeben

Barrierefrei

Verleih-Medium
Verleih-Medien-Art: DVD
Verleihnummer: 4801002

Video - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung

Begleitmaterial:
Broschüre zu der didaktischen DVD.

Schlagworte:
alte Menschen, Altenpflege, Alter, Alzheimer, Demenz, Familie, Generationen, Generationenkonflikt, Gesellschaft, Humanität, Kino, Kinofilm, Kirchenkino, Konflikte, Krankheiten, Lebensbewältigung, Lebensqualität, Liebe, Medizin, Menschenwürde, Mitmenschlichkeit, Unterhaltung

Zielgruppen:
Berufsbildende Schule, Erwachsenenbildung, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Lehrpläne:
Bayern | KR | BOS, 12.3: Erfahrbar und nah – dem dreieinen Gott begegnen
Bayern | KR | FOS, 12.4: Erfahrbar und nah – dem dreieinen Gott begegnen
Bayern | KR | FOS/BOS, 10.1: Freiheit und Menschenwürde – Identität als Aufgabe christlicher Lebensgestaltung
Bayern | KR | FOS/BOS, 13.2: Fragen und Antworten – der Mensch und die Sinnsuche

<https://medienzentralen.de/medium/detail/honig-im-kopf/4472a18f-083f-467e-938e-8378a223f7d7/09d51f6b-12e0-4e30-885c-b7dd165f4d86/rental>



Weißt du noch?

Marianne und Günter sind seit 50 Jahren verheiratet. Doch in den vergangenen Jahrzehnten ist aus ihrer feurigen Liebe eine trostlose Routine geworden. Sie können sich kaum noch entsinnen, warum sie sich überhaupt ineinander verliebt haben. Deshalb beschließt das Paar, eine "Wunderpille" einzuwerfen, die alte Erinnerungen zurückbringen soll. Tatsächlich reisen die Beiden mithilfe der Pillen zurück in alte Zeiten und werden so mit guten, aber auch mit schlechten Erinnerungen konfrontiert.

Spielfilm

Deutschland
2023

Regie: Rainer Kaufmann

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 91 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre
FSK ab 6 freigegeben

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: bis 21.02.2031

Schlagworte:

Beziehungen, Ehe, Erinnerungen, Glück, Hochzeit, Kinofilm, Lebenserfahrungen, Lebenserwartungen, Liebe, Unterhaltung

Zielgruppen:

Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit

<https://medienzentralen.de/medium/detail/weisst-du-noch/22da1a2e-2dc2-4d66-99f8-8ae06f24859e/94125671-8c91-453a-bdd1-5674844cf378/video>



Vergissmeinnicht

Ein an Demenz leidender alter Mann kümmert sich rührend um eine Mitbewohnerin im Altenheim, deren Klavierspiel ihn begeistert. Jeden Morgen begrüßt er sie freundlich und lädt sie zum Ausgehen ein. Eine zärtliche Liebesgeschichte über Zeit und Vergessen, Erinnerung und Abschied. Die Geschichte versteht sich nicht als eine realistische Beschreibung des Verlaufs der Alzheimer-Krankheit, sondern entwirft eine Vision für den respekt- und würdevollen Umgang mit Alzheimer-Patienten.

Kurzspielfilm

Deutschland
2004

Regie: Till Endemann

Sprache: Deutsch
Untertitel:

Laufzeit: 15 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Verleih-Medium
Verleih-Medien-Art: DVD
Verleihnummer: 4700335

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung

Schlagworte:

alte Menschen, Alter, Alzheimer, Demenz, Ehe, Einsamkeit, Freundschaft, Gesundheit, Glück, Krankheiten, Liebe, Menschenwürde, Mitmenschlichkeit, Partnerschaft, Sinnfragen

Zielgruppen:

Berufsbildende Schule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Sekundarstufe I

<https://medienzentralen.de/medium/detail/vergissmeinnicht/1550a0cc-f9d4-44e1-aaed-8420c46ff856/fabafea6-72d7-4b6a-9476-f117d0f7082e/rental>



Schwarz moll

Karla, eine Zweitklässlerin, liebt es zu zeichnen, zu basteln und Zeit mit ihrer besten Freundin Nele zu verbringen. Doch ihr Herz schlägt besonders für ihre geliebte Oma. Deren Verhalten jedoch verändert sich durch die fortschreitende Demenz zunehmend. Karla versucht mit Fantasie und Einfühlungsvermögen, die geheimnisvolle Welt ihrer Großmutter zu verstehen, auch wenn sie bei ihrer Mutter und den Mitschüler*innen auf wenig Verständnis stößt.

Kurzspielfilm

Deutschland
2024

Regie: Alessia Mandanici

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 19 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 10 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Interaktives Medium - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: bis 10.09.2035

Schlagworte:

Demenz, Empathie, Familie, Großeltern, Krankheiten, Mitgefühl

Zielgruppen:

Sekundarstufe I

Lehrpläne:

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.2: An Grenzen stoßen - Gott begleitet über Leid und Tod hinaus

<https://medienzentralen.de/medium/detail/schwarz moll/6f0d7ab7-2c50-4945-9d71-4508d95580c5/993e0aa3-95e9-4c5b-84b4-a67490c2b0e0/video>



Vergiss mein nicht

David Sieveking dokumentiert die letzten Lebensjahre seiner eigenen Mutter Gretel, die an der Alzheimer-Krankheit erkrankt ist. Sie verliert jedoch nicht den Lebensmut. Ihr Sohn zieht zu ihr und lernt sie noch einmal von einer ganz anderen Seite kennen und wird von ihr schon bald für ihren Ehemann gehalten. Mutter und Sohn fahren nach Stuttgart zu Gretels Schwester und anschließend in die Schweiz, um den Vater abzuholen. Dieser entwickelt noch einmal eine liebevolle Beziehung voller Intimität und Romantik zu seiner Frau, die auch von ihr erwidert wird. Da Gretel nichts mehr aus der Vergangenheit berichten kann, macht sich ihr Sohn auf die Suche nach der Vergangenheit seiner Eltern. Am Ende des Films ist Gretel ans Bett gefesselt, sie wird nicht mehr lange zu leben haben.

Dokumentarfilm

Deutschland
2012

Regie: David Sieveking

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 88 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Didaktisches Begleitmaterial für den Unterricht in allgemeinbildenden Schulen.

Weitere Einsatzgebiete:

Fachschulen für Alten- und Krankenpflege, Seminare für Angehörige von Alzheimer-Patienten.

FBW: besonders wertvoll

Begleitmaterial:

DVD Rom-Ebene: Der Film in 9 Kapiteln, Zur Produktion, Einführung in den Film, Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und in der Bildungsarbeit, Unterrichtsvorschläge, Methoden und Materialien, 10 Infobögen (LuL), 2 Infobögen (SuS), 12 Arbeitsblätter, Bildergalerie, Demenz von A-Z, Medien- und Linktipps

Schlagnworte:

alte Menschen, Alter, Alzheimer, Behinderung, Demenz, Deutschland, Ehe, Einsamkeit, Familie, Freundschaft, Gesundheit, Glück, Krankheiten, Liebe, Menschenwürde, Mitmenschlichkeit, Normen, Partnerschaft, Sinnfragen, Werte, Würde, Zeitgeschichte

Zielgruppen:

Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Lehrpläne:

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.2: An Grenzen stoßen - Gott begleitet über Leid und Tod hinaus

<https://medienzentralen.de/medium/detail/vergiss-mein-nicht/6835b0bc-e3b8-4599-a555-30858063a6a9/c9fccb56-b6e1-432c-b86f-48ada33eca43/video>



Still Alice

Mein Leben ohne Gestern

Zunächst sind es nur Kleinigkeiten, die kaum jemandem auffallen. Bei einem Vortrag fällt Professorin Alice Howland plötzlich ein Wort nicht ein. Wenig später dann verliert sie beim Joggen die Orientierung, obwohl sie die Strecke fast jeden Tag läuft. Die 50-jährige, die an der Columbia University Linguistik lehrt, ahnt bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Aber die Diagnose ist trotzdem ebenso unerwartet wie erschütternd: Alice leidet an einem seltenen Fall von frühem Alzheimer. Ihre jüngste Tochter Lydia, die sich in Los Angeles als Schauspielerin versucht, ist die erste, die bemerkt, dass mit ihrer Mutter etwas nicht stimmt. Beim Familienbesuch an Thanksgiving scheint zwar alles wie immer, nur dass sich Alice der Freundin von Sohn Tom gleich zweimal vorstellt. Doch auch aus anderen Gründen können Alice und ihr Ehemann John es nicht länger vermeiden, den drei älteren Kindern die Wahrheit zu sagen. Denn weil diese Form der Krankheit vererbbar ist, könnten sie auch ganz direkt betroffen sein. Anders als ihre schwangere ältere Schwester Anna lässt Lydia sich selbst nicht testen. Statt sich um die eigene Zukunft zu sorgen, will sie lieber für ihre Mutter da sein, selbst wenn ihr Verhältnis nicht immer das einfachste war. Ein gemeinsamer Sommer im Strandhaus der Familie schweißt sie enger zusammen denn je. Und als Alices Zustand sich zusehends verschlechtert, ist es ausgerechnet ihre Jüngste, die für sie die größten Opfer bringt.

Spielfilm

Frankreich, USA
2014

Regie: Wash Westmoreland, Richard
Glatzer

Sprache: Audiodeskription für
Sehbehinderte, Deutsch, Englisch
Untertitel: Deutsch für Hörgeschädigte,
Deutsche Untertitel

Laufzeit: 97 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre

Barrierefrei

Online-Medium

Medienpaket - Video

Schlagworte:

Alzheimer, Familie, Generationen, Krankheiten, Liebe, Unterhaltung

Zielgruppen:

Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Jugendarbeit, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

<https://medienzentralen.de/medium/detail/still-alice/d7b3356f-8ec6-4bf4-a423-77b1e328f51d/677a02cc-c589-4f4c-85c4-2c49f839b975/video>



Romys Salon

Originaltitel: Kapsalon Romy

Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich hat sie noch einen Friseursalon zu schmeißen! Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot muss selber arbeiten, also bleibt ihr keine andere Wahl, wenn sie sie unterstützen will. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon ihrer Oma und hilft etwas mit. Doch mit der Zeit bemerkt das Mädchen, das mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Auf einmal spricht sie dänisch und kann nicht aufhören, von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer zu erzählen. Romy versucht daraufhin alles, um ihrer Oma zu helfen, es soll nicht auffallen, dass Stine durcheinander ist. Doch ihr Plan geht mächtig schief, als die alte Dame eines Tages plötzlich im Nachthemd im Laden steht. Der Gang ins Pflegeheim scheint für Romys Oma daraufhin unausweichlich. Ihre Enkelin fragt sich derweil, ob es Stine dort auch gut geht, und schmiedet einen Plan, wie sie ihre Großmutter wieder aufmuntern kann...

Basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Tamara Box.

Spielfilm

Deutschland, Niederlande
2019

Regie: Mischa Kamp

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 90 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 10 Jahre

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung

Lizenz: unbegrenzt

Schlagworte:

Alltagsbewältigung, alte Menschen, Alter, Alzheimer, Beziehungen, Demenz, Familie, Familiengeschichte, Generationen, Herausforderungen, Kinderbuchverfilmung, Kinderkino, Kinofilm, Krankheiten, Literaturverfilmung, Veränderungen

Zielgruppen:

Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Primarstufe/Grundschule, Sekundarstufe I, Seniorenarbeit

<https://medienzentralen.de/medium/detail/romys-salon/1b711609-e84e-4894-870d-fac79831e97e/eb4d0665-e3a1-4b54-805d-e600371ea7ae/video>



Opa und ich Hand in Hand

Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater
Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Früher, als Simon Opa besuchte, gingen sie in den Stadtpark, um Enten zu füttern, übten das Schleifebinden oder spielten ein Memo-Spiel. Aber seit einiger Zeit findet Opa keine gleichen Paare mehr und er vergisst, wie das Schleifebinden geht. Beim Spazierengehen muss er lange überlegen, welcher Weg der richtige ist. Da zieht Opa zu Simon und seinen Eltern. Simon ist froh, Opa bei sich zu haben. Er bindet ihm feste Schleifen, nimmt das Entenfutter mit und geht mit ihm Hand in Hand spazieren. Das Bildkartenset mit einer Bilderbuchgeschichte zum Thema "Generationen", "Zusammenleben" und "Demenz

Bildkarten

Deutschland
2016

Fotograf/Künstler: Lydia Hauenschild

Sprache: Deutsch
Untertitel:

Anzahl an Bildern: 12

Empfohlenes Alter: ab 4 Jahre

Verleih-Medium
Verleih-Medien-Art: Bildkarten
Verleihnummer: 3000720

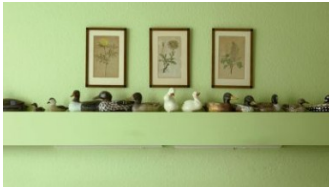
Medienpaket - Bild

Urheberrechtlich geschützt

Schlagworte:
Demenz, Erzähltheater, Familienleben, Generationen, Kamishibai, Krankheiten, Zusammenleben

Zielgruppen:
Elementarerziehung

<https://medienzentralen.de/medium/detail/opa-und-ich-hand-in-hand/3f47214b-751a-4956-ab29-7c6b73bf83e0/71067ebc-e1ba-4ba8-abc8-4447bf67b8d7/rental>



Nicht im Traum

Der Film erzählt die Geschichte eines alternden Paares, das sich weigert, seinen körperlichen und geistigen Verfall anzuerkennen. Demenz-Sisyphus und depressive Alltagslethargie verwandeln Paul und Elisabeth in hilflose Marionetten ihrer selbst. Die Nacht wird zum Tag und der Alltag zum Alptraum. In der symbiotischen Beziehung zwischen Pauls noch wachem Geist und Elisabeths körperlicher Rüstigkeit versuchen sie, ihr Leben ohne große Hilfe von außen aufrecht zu halten. Aber Verzweiflung und andere Ermüdungserscheinungen nagen schon länger an ihnen. Beide wissen, dass sie ein Leben ohne fremde Hilfe nicht mehr führen können. Anerkennen wollen sie diesen Umstand deshalb aber noch lange nicht.

Kurzfilm, Kurzspielfilm

Deutschland
2022

Regie: Astrid Menzel

Sprache: Audiodeskription für
Sehbehinderte, Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 20 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 16 Jahre
FSK ab 12 freigegeben

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: bis 31.07.2027

Schlagworte:

Abhängigkeit, alte Menschen, Alter, Demenz, Eltern-Kind-Verhältnis, Familien, Gefühle, Grenzüberschreitung, Hilflosigkeit, Pflege, Rollenbilder, Scham, Selbstbewusstsein, Stolz, Unabhängigkeit, Würde

Zielgruppen:

Berufsbildende Schule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Sekundarstufe II

Lehrpläne:

Bayern | KR | Berufsschule/Berufsfachschule, 10.1: Lebenswirklichkeit und Identität

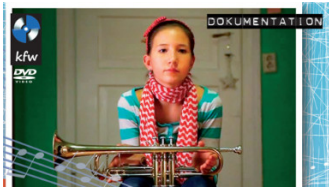
Bayern | KR | Berufsschule/Berufsfachschule, 11.1: Person und Gemeinschaft

Bayern | KR | Berufsschule/Berufsfachschule, 11.4: Gott und Menschenwürde

Bayern | KR | FOS/BOS, 10.1: Freiheit und Menschenwürde – Identität als Aufgabe christlicher Lebensgestaltung

Bayern | KR | FOS/BOS, 13.3: Gemeinschaft und Gerechtigkeit – christliche Perspektiven für die Gesellschaft

<https://medienzentralen.de/medium/detail/nicht-im-traum/59a7b265-2fa8-4ef5-a129-e4a03fc6300b/4c47bfaa-9f20-4c2a-a392-8aefc0eed2b9/video>



Lilli - Opa hat Alzheimer

Aus der Reihe: stark! Kinder erzählen ihre Geschichte

Seit neun Jahren leidet Lillis Opa an Alzheimer. Mittlerweile ist die Erkrankung so weit fortgeschritten, dass er weder gehen noch sprechen kann. Der ehemalige Hornist lebt im Heim, wo Lilli und ihre Familie ihn regelmäßig besuchen.

Dokumentarfilm

Deutschland
2012

Regie: Barbara Weber

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 16 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 12 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Der Film dokumentiert sowohl, wie Lilli versucht, mit Hilfe von Musik und Körperkontakt zu ihrem Opa durchzudringen, als auch, wie sich ihre Familie der Herausforderung stellt, den Großvater in ihr Leben einzubeziehen. So erlernt Lilli für ihren Opa Trompete spielen, die Familie bastelt Weihnachtsgeschenke und bereitet sich Stück für Stück darauf vor, dass der geliebte Opa nicht mehr lange leben wird. Der Film beschreibt die „humane Botschaft: Ein Mensch gehört immer noch dazu, auch wenn er dement wird, und Kinder können oft mehr, als man ihnen zutraut“.

Auszeichnungen: EMIL 2013 - der Fernsehpreis für gutes Kinderfernsehen
Mit Arbeitsmaterial (pdf).

Schlagworte:

Abschied, alte Menschen, Alter, Alzheimer, Demenz, Familie, Generationen, Gesellschaft, Humanität, Inklusion, Krankheiten, Lebensbewältigung, Lebensqualität, Liebe, Menschenwürde, Mitmenschlichkeit, Musik, Resilienz, Sterben

Zielgruppen:

Jugendarbeit, Sekundarstufe I

Lehrpläne:

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.1: Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.2: An Grenzen stoßen - Gott begleitet über Leid und Tod hinaus

<https://medienzentralen.de/medium/detail/lilli-opa-hat-alzheimer/af7c866b-98f7-4796-97f8-6b8e68dbadd0/73b2737e-e7d8-499f-ace3-46cdf3de08ac/video>



Late Afternoon

Emily, eine ältere Dame, sitzt in ihrem Lehnstuhl im Wohnzimmer. Fast alle Einrichtungsgegenstände befinden sich bereits in Umzugskartons, die ihre Tochter sorgfältig gepackt hat. Emily erkennt ihre Tochter jedoch nicht mehr. Immer wieder aber erinnert sie sich an vergangene Momente aus Kindheit, Jugend und Ehe.

Animationsfilm, Kurzfilm

Irland
2017

Regie: Louise Bagnall

Sprache: Englisch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 9 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Interaktives Medium - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Begleitmaterial:
Broschüre zu der didaktischen DVD.

Schlagworte:
alte Menschen, Alzheimer, Biografiearbeit, Biografien, Demenz, Einsamkeit, Erinnerungen, Ethik, Familie, Familiengeschichte, Generationen, Krankheiten, Lebensgeschichten, Menschenwürde, Mutter-Tochter-Konflikt

Zielgruppen:
Berufsbildende Schule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Sekundarstufe II, Seniorenarbeit

Lehrpläne:
Bayern | KR | Berufsschule/Berufsfachschule, 11.5: Menschenwürde und Lebensschutz

<https://medienzentralen.de/medium/detail/late-afternoon/e46b5233-cc03-43ca-85b0-1b753a724934/83a2bbdf-3db9-4e51-80f5-9af3697b2b0e/video>



Herbst

Theo hat Demenz. An seinem 65. Geburtstag offenbart er seinen Freunden diese Diagnose. Für die Bewältigung seines Alltags benötigt er nun immer mehr Hilfe. Theo will selbstbestimmt sterben, doch jedes Mal, wenn er seinen Abgang plant, kommt ihm etwas dazwischen. Das Leben scheint dennoch lebenswert zu sein.

Humorvoll und gleichzeitig berührend verkörpert der Schauspieler Jörg Schüttauf in Greta Benkelmanns Tragikomödie den an Demenz erkrankten Theo, der doch so gerne sein Schicksal selbst in der Hand hätte. „Bitte nicht reanimieren!“ hat er sich auf die Brust tätowieren lassen, das spricht für sich. Durch seine klug gewählten Bilder und die entsprechende Musik lässt der Kurzfilm seine Zuschauer*innen erspüren, wie es sich anfühlen mag, mit Demenz zu leben. Theos Verzweiflung, das Unweigerliche, aber auch schöne Momente greift der Film auf, wodurch er einen differenzierten Zugang zu dem Thema „Demenz“ ermöglicht.

Kurzfilm, Kurzspielfilm

Deutschland
2020

Regie: Greta Benkelmann

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 14 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 12 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: bis 03.05.2032

Begleitmaterial:

DVD Rom-Ebene: Vorwort, Filminfos, Didaktisch-methodische Tipps, 2 Infoblätter, 5 Arbeitsblätter, 10 Szenenbilder, Medien- und Linktipps

Schlagworte:

alte Menschen, Alter, Demenz, Drama, Ethik, Identität, Impulsfilm, Komödie, Lebensqualität, Lebenssinn, Psychologie, Respekt, Schicksal, Selbstbestimmung, Suizid, Würde

Zielgruppen:

Berufsbildende Schule, Erwachsenenbildung, Gemeindegarbeit, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Seniorenarbeit

Lehrpläne:

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.1: Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.2: An Grenzen stoßen - Gott begleitet über Leid und Tod hinaus

Bayern | KR | Realschule, 9.3: Jesus Christus - "Der Erstgeborene von den Toten"

<https://medienzentralen.de/medium/detail/herbst/849753e9-62ff-4e1e-96a0-94ba5c163faa/7c8051df-a269-4478-9b0b-c16cd415450f/video>



Animationsfilm

Deutschland
2015

Regie: Matthias Bruhn, Christian
Asmussen

Sprache: Audiodeskription für
Sehbehinderte, Deutsch
Untertitel: Deutsch für Hörgeschädigte

Laufzeit: 11 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 6 Jahre

Barrierefrei

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Schlagworte:

Alter, Alzheimer, Ausgrenzung, Demenz, Fabeln, Freundschaft, Menschenwürde, Mitmenschlichkeit, Verantwortung

Zielgruppen:

Primarstufe/Grundschule, Sekundarstufe I

<https://medienzentralen.de/medium/detail/die-geschichte-vom-fuchs-der-den-verstand-verlor/ded23cd2-4e01-4b6b-b4bf-ccc8758386de/1ec2c231-4479-4894-8b37-1c29fbdabcf3/video>

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

Großherzig gibt der alte Fuchs seine Weisheit und so manchen Überlebenstrick an die jungen Füchse weiter. Doch dann beginnt er nach und nach immer mehr Überlebensnotwendiges zu vergessen. Der schlaue rothaarige Vierbeiner findet sich in der ehemals vertrauten Umgebung nicht mehr zurecht. Aber das macht nichts, denn nun stehen ihm die jungen Füchse bei - wie gut, dass sie alles von ihm gelernt haben. Ein Animationsfilm über die Krankheit Alzheimer, das Älterwerden allgemein sowie das Zusammenleben der Generationen. Zusätzlich ist die Geschichte als Bilderbuchkino mit Sprecher (10 Min.) bzw. ohne Sprecher abrufbar. Ein Making of (2 Min.) und die Kurzanimation "Das Gehirn" (1 Min.) ergänzen das Material.